

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Geleitwort	VI
Abkürzungs- und Siglenverzeichnis.....	XV
Einleitung.....	1
§ 1 Einführung in die Thematik und Gliederung der Arbeit.....	2
§ 2 Forschungsstand	5
§ 3 Quellenlage.....	7
1. Kapitel: Die Geschichte des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main, seines Bezirks und seiner Gebäude vor 1933	11
2. Kapitel: Die politischen Verhältnisse im Oberlandesgerichtsbezirk Frankfurt am Main in der NS-Zeit	22
§ 1 Nationalsozialistische Aktivitäten von Justizbeamten im Oberlandesgerichtsbezirk vor 1933 – Die schleichende Legitimation der NSDAP	22
§ 2 Vom Rechts- zum Unrechtsstaat.....	29
§ 3 Die politische Führung des Oberlandesgerichtsbezirks Frankfurt am Main in der NS-Zeit	36
A. Der Gauleiter von Hessen-Nassau Jakob Sprenger und weitere politische Funktionsträger	36
B. Der Oberbürgermeister von Frankfurt am Main Dr. Friedrich Krebs.....	43

§ 4 Kooperation und Differenzen zwischen der politischen Führung und der Justiz	49
3. Kapitel: Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main in der NS-Zeit.....	52
§ 1 Die „Vereichlichung“ der Justiz und weitere Maßnahmen zur Steuerung der Justiz	52
§ 2 Der Oberlandesgerichtsbezirk Frankfurt am Main in der NS-Zeit.....	56
A. Geographische Zuständigkeit und Gerichte des OLG-Bezirks.....	56
B. Änderungen im Gerichtsaufbau – Neue Zuständigkeiten und Gerichte im OLG-Bezirk.....	60
C. Sachliche Zuständigkeit des Oberlandesgerichts	62
D. Struktur und Geschäftsanfall des Oberlandesgerichts.....	63
§ 3 Das Erbgesundheitsobergericht des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main.....	67
§ 4 Der Einfluss des Zweiten Weltkriegs auf die Personalentwicklung und den Geschäftsanfall – Die Schließung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main am 29. März 1945	72
4. Kapitel: Einzelbiographien der Richterschaft des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main 1933–1945.....	81
§ 1 Die Präsidenten des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main 1933–1945.....	81
A. Dr. Bernhard Hempen – Präsident des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main vom 1. März 1930 bis 30. Mai 1933.....	82
I. Vita Hempens	82
II. Hempens Verhalten während der ‚Säuberung‘ der Justiz – Seine Haltung gegenüber dem Nationalsozialismus	90
III. Bewertung Hempens – Tätigkeit und Verhalten als Präsident des Oberlandesgerichts.....	96
B. Otto Stadelmann – Präsident des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main vom 1. Juni 1933 bis 1. April 1939	97
I. Vita Stadelmanns.....	97
II. Die ‚Säuberung‘ der Justiz des Oberlandesgerichtsbezirks unter Stadelmann	99
III. Bewertung Stadelmanns – Tätigkeit und Verhalten als Präsident des Oberlandesgerichts – Grundhaltung gegenüber dem Nationalsozialismus	104

C. Prof. Dr. Arthur Ungewitter – Präsident des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main vom 1. Juni 1939 bis 29. März 1945	107
I. Vita Ungewitters.....	107
II. Ungewitters Werdegang vor der Ernennung zum Präsidenten des Oberlandesgerichts	109
III. Ungewitter als Präsident des Oberlandesgerichts – Charakteristik und Bewertung seiner Amtsführung.....	117
1. Ämter und Funktionen während seiner Präsidentschaft	117
2. Die Lageberichte Ungewitters.....	118
3. Ungewitters Kenntnis von der „Euthanasie“ – Sein Lagebericht über die Vorgänge in der Tötungsanstalt in Hadamar	122
4. Dokumente der Amtsführung Ungewitters – Einschätzungen von Zeitzeugen nach April 1945 – Bewertung seiner Person	128
IV. Ungewitters Leben nach April 1945	135
 § 2 Die Generalstaatsanwälte des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main 1933–1945.....	138
A. Dr. Kurt Wackermann – Generalstaatsanwalt des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main vom 1. November 1932 bis 1. Juli 1944	139
I. Vita Wackermanns	139
II. Die Lageberichte Wackermanns	146
III. Wackermann als Generalstaatsanwalt des Oberlandesgerichts – Charakteristik und Bewertung seiner Amtsführung.....	147
B. Hermann Vetter – Generalstaatsanwalt des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main vom 1. September 1944 bis 29. März 1945	149
 § 3 Die Vize- und Senatspräsidenten des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main 1933–1945.....	153
A. Die Vizepräsidenten des Oberlandesgerichts	154
I. Vizepräsident Dr. Heinrich Heldmann	155
II. Vizepräsident Dr. Friedrich Rehorn.....	159
B. Die Senatspräsidenten des Oberlandesgerichts	163
I. Senatspräsident Dr. Philipp Daltrop	163
II. Senatspräsident Dr. Bernd Führ.....	169
III. Senatspräsident Walter Moehrs	172
IV. Senatspräsident Dr. Karl Quint.....	181

5. Kapitel: Nationalsozialistische Personalpolitik und ihre Umsetzung am Oberlandesgericht Frankfurt am Main.....	185
§ 1 Die ‚Säuberung‘ der Richterschaft aus rassistischen und politischen Gründen	185
A. Einleitung	185
B. Die Zwangsbeurlaubung jüdischer Juristen im Frühjahr 1933	186
C. Das Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7. April 1933	194
I. Maßnahmen am Oberlandesgericht gegen Richter aufgrund „nichtarischer Abstammung“	204
II. Maßnahmen am Oberlandesgericht gegen Richter aufgrund politischer Unzuverlässigkeit und aus sonstigen Gründen	208
D. Das Reichsbürgergesetz vom 15. September 1935	217
E. Das Deutsche Beamtengesetz vom 26. Januar 1937	224
F. Der Reichstagsbeschluss vom 26. April 1942	235
§ 2 Die Beförderungspolitik in der Zeit des Nationalsozialismus – Veränderte Voraussetzungen und Kriterien für die Karriere im Justizdienst	237
A. Einleitung	238
B. Die veränderten gesetzlichen Voraussetzungen für die Beförderung	239
C. Der Richtertypus in der Zeit des Nationalsozialismus – Neue Voraussetzungen und Anforderungen an die Richterschaft	252
I. Kriterien für die politische Zuverlässigkeit	252
II. Weitere Anforderungen an den ‚idealen NS-Richter‘	262
D. Ausgewählte Einzelbiographien von überzeugten Nationalsozialisten, Karrieristen und Opportunisten der Richterschaft des Oberlandesgerichts.....	265
§ 3 Bewertung der Personalpolitik.....	275
6. Kapitel: Kollektivbiographie – Die Richterschaft des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main 1933–1945	277
§ 1 Ansatz, Kriterien und Grundlage der Kollektivbiographie.....	277
§ 2 Altersstruktur der Juristen	279
§ 3 Soziale Stellung und Herkunft der Juristen / Gehaltssituation der Richterschaft.....	281

§ 4 Familienstand der Juristen / Anzahl der Kinder	287
§ 5 Konfession und religiöses Engagement der Richterschaft.....	288
§ 6 Kriegsteilnahme und militärische Betätigung der Juristen	290
§ 7 Juristische Qualifikation und wissenschaftliches Renommee	297
§ 8 Politische Mitgliedschaft und Tätigkeit der Richterschaft – Zugehörigkeit zu Organisationen und Vereinen	300
A. Zugehörigkeit zu Parteien und Organisationen während der Weimarer Republik	301
B. Mitgliedschaft und Tätigkeit in der NSDAP	305
I. Der ‚Masseneintritt‘ der Frankfurter Richter in die NSDAP zum 1. Mai 1933	305
II. Statistische Erfassung der NSDAP-Mitgliedschaften und Parteibetätigung.....	308
C. Zugehörigkeit zu den der NSDAP angeschlossenen Verbänden und Organisationen	312
§ 9 Beförderung und Dienstlaufbahn der Juristen	322
A. Durchschnittsalter bei Beförderung	323
B. Beförderung abhängig von der NSDAP-Mitgliedschaft und politischer Betätigung	325
§ 10 Bewertung der Kollektivbiographie der Richterschaft	333
7. Kapitel: Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main in der Nachkriegszeit	339
§ 1 Der Aufbau der Justiz in Hessen in den Jahren 1945–1946.....	339
§ 2 Die Neuerrichtung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main am 23. Mai 1946.....	346
§ 3 Entnazifizierung und Kontinuität in der hessischen Justiz und am Oberlandesgericht Frankfurt am Main.....	349
8. Kapitel: Schlussbetrachtung: Das Verhalten der Richterschaft des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main in der Zeit des Nationalsozialismus	367

Anhang: Besetzungsliste des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main in der NS-Zeit – Verwendung nach 1945	371
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	373
Personenregister	396
Sachregister.....	400